

FRÜHJAHR 2021

Kostenmiete / Planung Runder Tisch

An einem runden Tisch mit der Swiss Life AG /Eigentümerin) und der Fischer AG (Verwaltung) möchten wir uns über Mietvertragsverlängerung, Mietenreduktion und Zustand der Infrastruktur, Sanierungsarbeiten austauschen. Der geplante Termin im Frühjahr kommt nicht zustande und wird auf Mitte September verschoben.

Schriftliche Anfrage an die Stadt Zürich

Unsere Mietverträge sind bis September 2022 befristet und sollten bald verlängert werden. Über den Fortbestand des Basislagers lässt sich Anfang 2021 nur mutmassen. Maya Kägi (Gemeinderat SP) berät uns bei der Ausarbeitung einer schriftlichen Anfrage an den Stadtrat: Was ist auf dem Areal des Basislagers nach 2027 geplant und wie weit ist die Stadt am Fortbestehen interessiert? Sie reicht diese Anfrage am 3. Februar beim Stadtrat ein. Die Antwort des Stadtrats vom 2. Juni lautet (Auszüge):

« [...] Zurzeit ist keine Nachfolgenutzung für das Areal in Planung. [...] In den nächsten zwei bis drei Jahren dürften genauere Erkenntnisse über den Baustart vorliegen. Falls sich zeigt, dass 2027 noch kein Baustart erfolgt, könnte die bisherige Zwischennutzung nach 2027 vermutlich in Fünfjahres-Perioden weitergeführt werden. [...] Bis ein konkreter Nutzungsbedarf formuliert werden kann, ist die Standortstrategie «Reservehaltung für künftigen Nutzungsbedarf» massgebend. Insbesondere eine wachsende Stadt ist dringend auf Reserveflächen (auch für künftige Generationen) angewiesen. [...] Alternative, für das Ensemble der aktuellen Zwischennutzungen geeignete Standorte bestehen zum heutigen Zeitpunkt nicht. [...]»

Umfrage März 2021

Um über Bedürfnisse und Wünsche der Basislagerer* besser im Bild zu sein, führen wir im Frühjahr eine anonyme Umfrage durch. Fast zwei Drittel der Mieterschaft ist mit dem aktuellen Standard nicht einverstanden. Insbesondere die Situation zu Beginn der Pandemie lässt den Ruf nach mehr Hygiene in den Sanitärbereichen laut werden: Die Verwaltung solle sich mehr einsetzen.

Demgegenüber würden nahezu drei Viertel der Mieter*innen den aktuellen Zustand in Kauf nehmen, sofern die Miete niedriger wäre. Dass es unter den Nutzer*innen des Basislagers eine Bereitschaft gibt, sich selbst zu organisieren, zeigt die Garten- und Sperrmüllaktion im Frühjahr 2021 gezeigt.

Die Auswertung der Fragebögen ergibt:

1. Unsere Mietverträge müssen über Sept. 2022 hinaus verlängert werden
2. Der Standort Aargauerstrasse soll über 2027 hinaus gesichert werden.
3. Kommunikation zu SwissLife und Fischer soll verbessert werden. (Unser Newsletter erhält Zuspruch)
4. Feste und Veranstaltungen sind sehr erwünscht: Neben dem OpenDoors soll auch ein Sommerfest organisiert werden.
5. Mietkonditionen/Infrastruktur:
 - Sanierungsmassnahmen der WC-Container sollten voran getrieben werden.
 - Kann die Kühlfunktion der Heizaggregate aktiviert werden?
 - Reinigungsarbeiten in den Sanitärcontainern sollen verbessert werden.
 - Beleuchtung muss repariert und stellenweise verstärkt werden
 - Das Internet soll schneller und stabiler funktionieren.
 - Briefkästen und Beschilderung sollen ausgebaut werden.

Der Vorstand bildet Arbeitsgruppen, welche sich dieser Anliegen widmen. Im Newsletter werben wir für Verstärkung und schreiben Aufgaben aus.

Kündigung Frank Blass April 2021

Im April 2021 wird der Verwalter und Hauswart Frank Blass von der Fischer AG entlassen. Aus Datenschutz-rechtlichen Gründen möchte die Geschäftsleitung der Fischer AG keine Auskunft über die Hintergründe geben.

Nachdem 2015 das Architekturbüro NRS, die Planer des Basislagers, wegzogen, war Frank der letzte «Mann der ersten Stunde» mit viel Sach-, und Geschichtskennntnis. Die IG Basislager bedankt sich bei Frank mit seiner Wunsch-Ehrenmitgliedschaftsnummer 99.

Frank Blass' Nachfolger bei der Fischer AG ist Norman Schuster.

Bring- und Holtag / Garten- und Sperrmüllaktion 10.–12. April

Am Samstag, den 10. April findet die erste Tauschbörse im Basislager statt. Die Basislagerer* können Möbel, Utensilien, Geräte und Materialien, die sie nicht mehr brauchen, vor dem 60er Block deponieren. Man bringt, was man übrig hat und holt sich, was gefällt. Im Laufe des Tages zirkuliert viel Material und am Abend ist fast alles wieder verschwunden.

Am Tag darauf treffen wir uns zur Sperrmüllsammlung. Unrat der letzten 9 Jahre wird im Eingangsbereich gesammelt. Die Arbeit geht gut voran, da gut 25 Basislagerer* mit anpacken. Die Stimmung ist trotz Corona durchaus gesellig. Bis zum Abend entsteht ein gewaltiger Berg, der am darauf folgenden Morgen von der ERZ abgeholt wird.

Die Gartengruppe erneuert die mittlerweile morsch gewordenen Palettekisten. Unter Leitung von Daniele Rütimann (Atelier) und Seraina Hügli (Atelier) werden neue Kisten, Werkzeug organisiert und mit frischer Komposterde gefüllt. Daneben werden die Wäldchen und Grünflächen gesäubert.

Die Fischer AG / Swiss Life zeigt sich grosszügig mit einer Kostenübernahme von gut Fr. 2'100.—. Damit sind neben der Ausgaben für die Sperrmüllentsorgung auch Materialkosten für die Gartenaktion vollumfänglich gedeckt.

SOMMER 2021

Signaletik

Als 2012 das Basislager vom Binz Areal an die Aargauerstrasse versetzt wurde, musste die bestehende Signaletik überarbeitet werden. Leider erwiesen sich diese Anpassungen in vielerlei Hinsicht als unzureichend. Zudem hat sich der Aussenraum am neuen Standort während der 10 Jahre stark verändert: Bäumchen sind in die Höhe geschossen, Sträucher und Hecken wuchern überall – wie wunderbar! Für einen grossen Teil der Mieterschaft ist allerdings die Auffindbarkeit jetzt nicht mehr gewährleistet.

Grafiker Lukas Kurmann (Atelier 70|24) arbeitet gemeinsam mit Metallbauer Adrain Humbel (Atelier 90|04|05) ein Konzept für die Signaletik im Areal aus. Mit ergänzenden und neuen Massnahmen soll für eine sichtbare Besucherführung gesorgt werden.

Von dieser Aufwertung wird nicht nur die Mieterschaft profitieren, auch die Besucher*innen und Lieferdienste werden sich besser zurecht finden. An der Generalversammlung werden die Mitglieder über dieses Projekt informiert.

Erste ordentliche Generalversammlung IG Basislager 23. Juni 2021

Sommerlich cooler Sound des Duos «Southern Belle» (Joanna? Gesang/Gitarre und Lukas Müller, Bass) läuten die Veranstaltung ein.

30 wahlberechtigte Mitglieder bestätigen den bisherigen Vorstand bestehend aus Volker Bienert, Samuel Bucher, Céline Frei, Alex Goetz, Adrian Humbel, Lukas Kurmann, Daniel Ris, István Scheibler und Hannes Zürcher sowie im Präsidium Volker Bienert und István Scheibler.

Nachdem die Mitglieder die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 freigeben, informiert der Vorstand zum Stand der laufenden Projekte der IG. Das Signaletik-Konzept erhält grossen Zuspruch.

Zum Schluss gibt's feine Suppe aus der Wirtschaft zum Transit, Bier und Grill – leider auch Regen, aber die Stimmung unter den Blachen bleibt trotzdem ausgelassen, feierlich.

Neue Website ab Juni

Bereits im Frühjahr treffen wir uns zweimal, um über die Erweiterung unserer Site zu sprechen. Alex Goetz (Atelier 60|21), der die bisherige Homepage aufgebaut hat, moderiert den Workshop um Ideen und Bedürfnisse festzuhalten. Schnell einigen wir uns darauf, das MieterInnenverzeichnis auszubauen. Die bisherige Kontaktliste als PDF-Datei ist zu rudimentär. Ein neues Datenbankgestütztes Verzeichnis könnte neben der Kontaktinfos einzelner MieterInnen über die Vielfalt unserer Tätigkeitsbereiche auch ein Gesamtbild des Werkplatzes abbilden.

Lukas Kurmann (70|24, IG Grafik) macht uns auf die Website der Genossenschaft Gleis 70 aufmerksam. Nach wenigen Klicks wird klar, besser als die werden wir es nicht machen können. So entsteht die Idee einer «freundlichen Übernahme». Anstatt mit hohem Aufwand nachzuahmen, was bei der Gleis 70-Site schlau, einfach und schön gelöst ist, fragen wir ihren Vorstand an, ob wir das System für unsere Homepage übernehmen dürfen.

Am 21. Juli stimmt Gleis 70 unserer Anfrage zu – was für ein grosses Geschenk! Ihre einzige Bedingung ist, dass sich unser Design deutlich von ihrem unterscheiden soll. Mitte November treffen wir Fabienne Erni und Lukas Zeller, die Urheber der Gleis 70-Site, um Details zu klären. Rouven Bühlmann (Atelier 70/11), der als Entwickler im Basislager arbeitet, wird voraussichtlich die Implementierung des Frontends auf unserer Seite übernehmen. Im Dezember lädt Lukas Zeller eine Kopie auf unserem Server hoch, migriert unsere Inhalte und stimmt seine Programmierung auf unsere Bedürfnisse ab.

Jetzt müssen wir unseren Content ergänzen und fertig stellen sowie das Design anpassen.

Sanierung und Reinigung der WC-Container

Bereits im April 2020 hatten Nelly Rodriguez und Karin Arnold (Atelier 70/22) eine Initiative zur Verbesserung des Hygienestandards in den Sanitärcontainern lanciert. Trotz Ankündigung einer Sanierung seitens Frank Blass (April 2020) wurden seither nur notfallmässig verstopfte Rohre gereinigt.

Ab Mitte Juli 2021 stellt Architekt Christoph Plattner (Atelier 70|24) eine detaillierte Bestandsaufnahme zusammen und übernimmt die Kommunikation mit der Fischer AG. Er erstellt eine Liste mit erforderlichen Massnahmen nach Dringlichkeit.

Ende November treffen wir uns mit der Verwaltung und dem Handwerker Marc Baier vor Ort um die Grundlagen für eine Offerte zu definieren. Die Aufnahme der Sanierungsarbeiten wird auf Ende Januar 2022 anvisiert.

Leider konnte bis heute keine generelle Sanierung durchgeführt werden, da es das Jahresbudget der Verwaltung nicht zulässt. Stattdessen wurde punktuell versucht, die grössten Mängel zu beheben.

Die Kadenz der Reinigungsarbeiten hingegen konnte ab Anfang 2022 verdoppelt werden. Seit Anfang 2022 ist das Reinigungsteam wöchentlich viermal im Basislager.

HERBST 2021

Runder Tisch mit Verwaltung und Eigentümerin 16. September 2021

Seit September dürfen wir unsere Vorstandssitzungen im Theater IDA (Container 80|08) abhalten. Auch unser erster Runde Tisch mit der Swiss Life AG und Fischer AG findet hier statt – einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle, Daniela Landert und Julia Weber, für die grosszügige Gastfreundschaft!

Die IG wird vertreten durch Alex Goetz (Moderation), Istvan Scheibler, Sämi Bucher, Volker Bienert, die Fischer AG durch Bewirtschafterin Ramona Beglinger und die SwissLife AG durch Herrn Ken Tschudin.

Zum ersten Mal haben wir Gelegenheit die IG Basislager bei der SwissLife AG vorzustellen. Wir schildern unsere Entstehungsgeschichte und legen unsere Absichten dar (s. Leitbild). Der Direktkontakt zur Eigentümerschaft ist für uns seit der Gründung von grosser Bedeutung.

In erster Linie möchten wir Klarheit über Dauer bzw. Verlängerung unserer Mietverträge schaffen. Ramona Beglinger stellt die Verlängerung unserer Verträge bis September 2027 im November in Aussicht.

Des Weiteren fragen wir Herrn Tschudin und Frau Beglinger nach Ihrer Einschätzung: Welche Bedeutung hat das Basislager im Portfolio der SwissLife AG, gibt es Mittel für Sanierung und Instandhaltung? Herr Tschudin bekundet ein persönliches Interesse an diesem Werkplatz. Zwar stelle es nach wie vor einen Exoten im SwissLife Portfolio dar, dennoch möchte er für eine Anlage wie diese eintreten.

Wir schlagen wir der Verwaltung / Eigentümerschaft eine stärkere Zusammenarbeit vor und beschreiben unsere bisherige Arbeit (Kommunikation, Signaletik, Website, Gemeinschaftsraum): Inwieweit können wir als Mieterschaft mehr Initiative und Verantwortung für das Basislager übernehmen, um Prozesse stärker im Sinne der Mieterschaft zu steuern und dabei gleichzeitig die Verwaltung entlasten? Könnte bspw. die Vereinbarung über ein Jahresbudget für die IG zur Instandhaltung, Sanierungen und Erweiterung der Infrastruktur eine Verbesserung der Situation auf beiden Seiten erwirken? Herr Tschudin fordert uns auf, bis Mai 2022 Projektdossiers auszuarbeiten, damit er diese ins Jahresbudget 2023 einfließen lassen kann.

Unser Fazit nach diesem ersten Treffen ist durchwegs positiv. Zuversichtlich blicken wir einer konstruktiven Zusammenarbeit entgegen.

Die Briefkastenbar – erster Schritt Richtung Gemeinschaftsraum

An unserem alten Standort in der Binz gab es einen Gemeinschaftsraum. Der Doppelcontainer «Tick, Trick und Track» mit Küchenzeile war für alle NutzerInnen zugänglich. Ein Ziel der IG ist, diesen Raum wieder herzustellen. Nachdem bisher weder Mittel noch Baubewilligungen in Aussicht stehen, hat Adrian Humbel (90|04/05) beschlossen zu improvisieren – in Eigenregie. Er erweitert den Briefkasten-Container durch einen Bartresen, Licht, ein Spülbecken, Wassertank auf dem Dach und Sitzgelegenheiten. Die neue Bar wird von der IG Basislager betreut und ist für die gesamte Mieterschaft benutzbar. Am Basislager-Markt wird sie eingeweiht.

Sanierungsarbeiten im Basislager

Das Sturmtief «Bernd» richtet Mitte Juli erhebliche Schäden an den Containerbauten an. Der 80er Block ist ohne Dach und entwurzelte Bäume müssen weggeräumt werden. Ramona Beglinger (Fischer Ag) kümmert sich um die Sanierung. Im Dezember wird das fehlende Dach ersetzt.

Die Bandbreite unserer langsamen Internetleitung kann Ramona Beglinger mit einer Vertragserneuerung bei der Swisscom verdoppeln.

AOZ-Kinder im Basislager Areal / Befugnisse der IG

Hinweise zu Sachbeschädigungen und Entwendungen von Eigentum verschiedener Basislagerer* aus fast allen Blöcken häuften sich während des Frühjahrs. Eine Gruppe von AOZ-Kids steht im Rampenlicht. Am 15. September treffen sich Daniela Rütimann (80|27) und Istvan Scheibler (60|28) mit Mahmut Tutar (Familienbeauftragter der AOZ), um sich über die veränderte Situation auszutauschen.

Herr Tutar selbst beobachtet seit geraumer Zeit eine dynamische Veränderung der Situation. Er spricht von neuen Familien mit «besonders schwierigen Backgrounds». Ziel des Gesprächs ist, dem AOZ in nachbarschaftlicher Absicht, über diese Klagen zu informieren. Gegenüber der AOZ-Kinder wird kein generelles Verbot ausgesprochen, wir haben mehrfach betont, dass die Kinder auf dem BL-Areal weiterhin willkommen sind.

Unsere anschliessende Info im Basislager-Newsletter löst zum Teil heftige Reaktionen aus. Anna Nuic und Michael Flückiger (Container 76) stellen Mitte Oktober das Vorgehen der IG in dieser Angelegenheit in einem offenem Brief in Frage.

Nach eingehender Diskussion resümiert der Vorstand: Es ist tatsächlich nicht in Ordnung, eine derartige Aktion im Namen des gesamten Basislagers durchzuführen. Dafür haben wir keine Legitimation. Bei dieser Aktion handelte es sich wohl eher um einen Alleingang des Co-Präsidenten ohne Absprache mit dem Vorstand. Wir danken Anna und Michael für ihren Hinweis und ziehen daraus die Konsequenz, zukünftig solcher Aktionen zu unterlassen.

Die IG Basislager ist natürlich nicht befugt Regeln zu erlassen. Wie mit spielenden Kindern umgegangen wird, bleibt jeder/jedem selbst überlassen. Die Haltungen dazu sind natürlich sehr unterschiedlich. Die IG Basislager beabsichtigen jedoch weiterhin, die Kinder und deren Eltern als unsere Nachbarn über Anforderungen in unserem Arbeitsalltag zu informieren, um ein gelingendes Nebeneinander zu ermöglichen.

Wichtig ist nicht zuletzt, dass aus dieser Aktion nicht ein Generalverdacht auf die Kinder geweckt wird.

Basislager-Markt 2021 5. Dezember, von 12 bis 17 Uhr

Benedikt Notter (80|35) und Roger Odermatt (80|10) organisieren gemeinsam mit Seraina Hügli und Lucas Pfister (70|24) den Basismarkt. Trotz Schlechtwetter, Pandemie und Zertifikatspflicht ist die Veranstaltung aussergewöhnlich gut besucht. Rund 40 Ateliers sind beteiligt. Nach dem Markt lädt die Wirtschaft zum Transit alle Basislagerer* ein, sich bei einer Suppe aufzuwärmen. Im Nachhinein spricht Ramona Beglinger (Fischer AG) der Festkasse Fr. 900.– aus dem Jahresbudget zu.

Da dieses Fest bisher oft schlechtes Wetter hatte, entsteht die Idee den Termin in die Herbstferien vor zuverlegen. Diesen Punkt wollen wir an der GV 2022 zur Diskussion stellen.

Wie bereits an der letzten GV angesprochen, möchten wir uns als IG aus der Organisation von Basislager Festen heraushalten. Unabhängige Arbeitsgruppen, die auch aus Nicht-Mitglieder bestehen können, sollten diese Aufgabe übernehmen. Die IG stellt gerne ihre Adressliste zur Verfügung und reicht die Basislager-Festkasse.

Letzte Vorstandssitzung / Statistik

Am 13. Dezember findet unsere letzte Vorstandssitzung 2021. Es ist unser 15. Treffen, das zehnte in diesem Jahr. Celine Frei (60|32) gibt einen Überblick über die Jahreszahlen. Seit unserer Gründung kümmert sie sich um unsere Buchhaltung und Mitgliederverwaltung.

Statistik	31.12.2020	31.12.2021	heute
Einzelmitgliedschaften	83	88	92
Kollektivmitgliedschaften	12	16	15
Mitglieder von Kollektiven	28	28	30
Total Mitglieder	111	116	122
Newsletter AbonnentInnen	148	176	181
MieterInnenverzeichnis (Web)	70	76	79

Herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit im Jahr 2021 tatkräftig und grosszügig unterstützt haben:

Kathrin Ansorge und Dani Ris	Im ersten Halbjahr konnten wir unsere Vorstandssitzungen in der Wirtschaft zum Transit abhalten. Neben der grosszügigen Gastfreundschaft versorgen sie unsere Veranstaltungen mit feinen Suppen.
Daniela Landert und Julia Weber – Theater IDA	Ab September dürfen wir für unsere Sitzungen die Container 80 08 das Theater IDA benutzen.
Christoph Plattner	Bestandsaufnahme Sanitär Container
Nicole Henning, Lukas Zeller, Fabienne Erni und Karine Wagner	Neue Website: Wir dürfen die Site der Genossenschaft Gleis 70 übernehmen, was für ein grosszügiges Geschenk!
Rouven Bühlmann	Website: Frontend Development
Dominique Zuger	Beratung: Kommunikation
Flavia Sutter	Beratung: Projekte und Kommunikation
Sabeth Tödtli – Urban Equipe	Beratung: Projekte und Kommunikation
Maya Kägi – Gemeinderat SP	Strategische Beratung und Antrag im Stadtrat
Peter Pfister – NRS	Infos zur Planung und Bau des Basislagers
Benedikt Notter, Roger Odermatt, Seraina Hügli und Lucas Pfister	Organisation Open Doors / Basismarkt
Frank Blass und Ramona Beglinger – Fischer AG	Infos zu Infrastruktur und Betrieb des Basislagers
Ken Tschudin – Swiss Life AG	Finanzielle Unterstützung der Garten-/Sperrmüllaktion, sowie des Basismarktes (OpenDoors)

Altstetten, 22. Juni 2022
István Scheibler